



*Metall- und Kunstgießer Franz Schipflinger fertigt auch heuer wieder die Preise für Salzburgs Sportlerinnen und Sportler an. Doch der Maishofener ist Vater vieler weiterer Werke, die auch international großen Anklang finden.*

Meisterstücke, gefertigt von Franz Schipflinger aus Maishofen im Pinzgau.

Bilder: SN/CAROLIN LANG



# Ein Löwe zum Verlieben

**F**ranz Schipflinger führt einen Kleinbetrieb mit großen Projekten. In seiner Werkstatt in Maishofen im Pinzgau entstanden bereits eine lebensgroße Statue, die in Seattle (USA) steht, ein Steinbock, der bei den Krimmler Wasserfällen fasziniert und einiges mehr.

Doch ein Projekt hat es dem Metall- und Kunstgießer besonders angetan, die Herstellung des Leonidas. Zum zweiten Mal werden heuer Salzburgs Sportlerinnen und Sportler mit der Trophäe von Franz Schipflinger ausgezeichnet. Im Vorjahr bereitete ihm die Herstellung des Leonidas noch Kopfzerbrechen. „Jeder Lö-

we ist ein Meisterstück und schiefgehen kann immer etwas“, erzählt Schipflinger.

Zwölf Stunden arbeitet der Meister an einer Löwenfigur. Bei der großen Gala am 2. April werden vier goldene, drei silberne und drei in Bronze vergeben. Jedes Produkt wird im traditionellen Sandgussverfahren in Handarbeit hergestellt. Bis Schipflingers Herzstück fertig ist, braucht es viele einzelne Arbeitsschritte und am Ende wird noch geschliffen, ziseliert und patiniert.

Bereits 1987 machte sich der Kunstgießer selbstständig und führt seither erfolgreich den Handwerksbetrieb in Maishofen.

Metallgießer ist ein aussterbender Beruf, der in Salzburg nur mehr selten ausgeübt wird.

Seit 26 Jahren gibt Schipflinger sein Wissen und seine Erfahrung als Praxislehrer in der Gießwerkstätte an Schüler der HTL Hallein weiter.

„Es ist der abwechslungsreichste Beruf, den man sich vorstellen kann und man hat die Möglichkeit, seinen Kunden die Wünsche zu erfüllen“, schwärmt Schipflinger von seiner Arbeit.

Geschwärmt hat das Ehepaar Schipflinger auch von der Sportlergala im Vorjahr. „Es war ein besonderes Gefühl zu sehen, wenn Sportler, die ansonsten bewun-

dert werden, vor meinen Löwen stehen und diese bewundern“, so der stolze Vater des Leonidas. „Dieser Löwe ist ja auch zum Verlieben“, fügt seine Frau hinzu.

Wer dieses Jahr die begehrte Trophäe erhält ist den Schipflingern egal: „Salzburg hat so viele großartige Sportler.“

Einer hätte sich auf alle Fälle einen goldenen Löwen verdient, Franz Schipflinger selbst. Viel Liebe steckt in allen seinen Produkten, egal ob es die Statue in Seattle, eine Trophäe für Sportler oder ein Türschild für Betriebe ist. Franz Schipflinger liebt seine Arbeit und das sieht man an seinen Werken. **CAROLIN LANG**

Wählen Sie Salzburgs Sportler des Jahres auf

[www.salzburg.com/sportlerwahl2008](http://www.salzburg.com/sportlerwahl2008)

## SN-Sportlerwahl 2008

### Wie wird gewählt?

Wie in den vergangenen Jahren werden die Sieger in den drei Kategorien Männer, Frauen und Trainer gekürt. Zum zweiten Mal vergibt eine Jury den Leonidas für eine außergewöhnliche Karriere eines Salzburger Athleten oder einer Salzburger Athletin.

### Wer kann gewählt werden?

Alle in Salzburg geborenen Sportler und die 2008 bei Salzburger Vereinen aktiven Sportler und Trainer.

### Der Modus

Jeweils 15 Sportler und Sportlerinnen plus zehn Trainer werden vorgeschlagen und in den SN sowie im Internet vorgestellt. Natürlich kann die Vorgabe durch andere Namen ergänzt werden. Per Publikumsvoting werden die besten zehn Sportler sowie fünf Trainer ermittelt, die endgültige Entscheidung trifft eine prominent besetzte Jury. Das Voting erfolgt im Internet unter [www.salzburg.com/sportlerwahl2008](http://www.salzburg.com/sportlerwahl2008). Jene SN-Leser, die noch nicht online sind, können mittels Postkarte (Marketingabteilung der „Salzburger Nachrichten“, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg, Kennwort: Sportlerwahl) abstimmen. Einsendeschluss ist der 3. März 2009.



Feinschliff für Leonidas: Bis zu zwölf Stunden arbeitet Franz Schipflinger an den Trophäen für die SN-Sportlerwahl.



Ein goldenes Meisterstück: Franz und Theresia Schipflinger zeigen stolz einen ihrer fertigen Löwen in ihrer Werkstatt in Maishofen.